

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 101.

Donnerstag den 30. April

1868.

Bekanntmachung.

Die Bemühungen für das hiesige, in seinem Geschäftsumfange fortdauernd zunehmende Postamt, den localen Verhältnissen und den dem hier verkehrenden distinquirten Publikum zu widmenden Rückständen genügende Localitäten zu beschaffen, sind bisher leider erfolglos geblieben. Es ist nicht gelungen, in einem äralischen Gebäude hier selbst die zur geeigneten Unterbringung des Postamtes benöthigten Räume überwiesen zu erhalten. Da die oberste Postbehörde des Norddeutschen Bundes unter den jetzigen Zeitumständen den Ankauf eines Posthauses für den wichtigen Ort Wiesbaden wiederholt entschieden abgelehnt hat, unter der Hand angestellte Versuche im Miethswege dem dringenden Bedürfnisse unter annehmbaren Bedingungen zu entsprechen, aber ebenfalls nicht zum Ziele geführt haben, so bleibt nur übrig, an Hausbesitzer in Wiesbaden im Wege der Dessenlichkeit das Ersuchen zu richten, mit der Postverwaltung wegen miethsweiser Abtretung einer hinlänglich geräumigen und in gutem baulichen Zustande befindliche Parterre-Etage (Erdgeschosses) nebst Hofraum, Holz- u. Gelassen und, wenn thunlich, Wagenremise, auf Grund eines auf längere Zeit abschließenden Miethsvertrages in Unterhandlung zu treten. Der Vorsteher des unterzeichneten Postamtes ist gerne bereit, dergleichen Offerten in Empfang zu nehmen und unverzüglich zur Kenntniß der Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M. zu bringen.

Wiesbaden, den 29. April 1868.

Bundes-Postamt.
Hoffmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Mathias Kettenbach gehörigen in der Gemarkung Frauenstein belegenen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus und 9 verschiedenen Grundstücken (taxirt zu 1287 fl.) in dem Rathhause zu Frauenstein der ersten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 16. März 1868.

Königliches Amtsgericht V.
v. Hadeln. 457

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Joseph Steinthal zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 13. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Königl. Amtsgericht IV.
Leidner.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Joh. Doncker von Wiesbaden, dormalen zu Mainz, ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Freitag den 22. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. April 1868.
457

Königliches Amtsgericht IV.
Reidner.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald,

- 1) **Distrikt Höllund 1r Theil:**
1100 Stück gemischte Wellen;
- 2) **Distrikt Neroberg 2r Theil a und b:**
40 eichene Werthholzstämmen von 1061 Cbßß.,
2 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Scheitholz,
1 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
11 " " buchen Scheitholz,
9 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
631 Stück "gemischte" Wellen und
8 $\frac{1}{4}$ Klafter Stochholz;
- 3) **Distrikt Neroberg 1r Theil b:**
5 kieferne Stämme von 107 Cbßß.,
8 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Prügelholz und
351 Stück kieferne Wellen;
- 4) **Distrikt Geisberg:**
2 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Prügelholz,
50 Stück kieferne Wellen

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Höllund gemacht.
Wiesbaden, den 23. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Mai l. J. Vormittags 11 Uhr sollen 2 Ackerparzellen in der städtischen Rödertiesgrube von zusammen ca. 70 Meterruthen, mit den darauf stehenden Obstbäumen in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 29. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kiffelborn,

- 725 Stück birkenne Wellen,
 - 575 " " erlene
- meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. Mai d. Js. Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hause Schachtstraße Nr. 23 dahier der Nachlaß der verstorbenen Catharine Marx aus Schloßborn, bestehend in Kleidungsstücken, Bettwerk, 1 Kleiderschrank zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. April 1868.
7453

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle sind zwei Acciseaufseherstellen vacant. Zu diesen Stellen werden junge, kräftige ganz gesunde Männer gesucht, welche gut schreiben und mit ganzen Zahlen und Brüchen sicher und gewandt rechnen. Ein Jahresgehalt von 450 fl. ist für einen Acciseaufseher festgesetzt, außerdem bezieht derselbe die gesetzlichen Denunciationsprämien, sowie jährlich 30 fl. Kleidungsvergütung.

Nach Vorschrift des allerhöchsten Erlasses vom 22. September 1867 werden die mit Civilversorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststellen bewerben wollen, aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen und die verlangte Qualifikation nachzuweisen.

Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attestat über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 25. April 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 11. März l. J. werden Donnerstag den 30. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich: 1 Canape, 1 Schrank, 1 Tafeluhr, versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1868.
491

Der Gerichts-Executor.
Belte.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 30. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Steingut-Waaren, in dem Laden Kirchgasse 6.
(S. Tagbl. 92.)

Versteigerung von Glasschränken, Tischen, Etageren, Gestellen zc., in dem Locale des Central-Gewerbe-Vereins, kleine Schwalbacherstraße 2a. (S. Tagbl. 100.)

Vormittags 10 Uhr:

Stammholz-Versteigerung in den Staatsforsten der ehemaligen Herrschaft Reisenberg, Distrikten Bromenberg I. und Heckenberg IIIa., Gemarkung Seelenberg. (S. Tgbl. 92.)

Versteigerung von 2 Pferden, Wagen, Karren, Pflug, Egge und sonstigen Fuhr- und Deconomie-Geräthschaften, in dem Hause des Carl Blum, Römerberg 11. (S. Tgbl. 100.)

Versteigerung des zur Concursmasse des Mathias Kettenbach gehörigen Hauses und Grundstücken, in dem Rathhause zu Frauenstein. (S. heutiges Blatt.)

Heute und die folgenden Tage Morgens 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Steingutwaaren, Kirchgasse 6.

6607 **Weilburger Actien-Gesellschaft zur Fabrikation von Steingut.**

Solide Stadt- und Landhäuser, sowie große möblirte Wohnungen werden nachgewiesen durch das Geschäftsbureau von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 6957

Cursaal zu Wiesbaden.

An Sonn- und Feiertagen findet vom 1. Mai an im weissen und rothen Saale zur Unterhaltung eine

Réunion

für Curfremde statt.

Eintrittskarten werden von der Administration verabfolgt. 140

Männergesang-Verein.

Sonntag den 3. Mai 1868:

Sängerfahrt mit Musik nach Oestrich im Rheingau,

in den neu erbauten Saal des Herrn Steinheimer.

Abfahrt: Nachmittags 2¹/₂ Uhr } per Extrazug der
Rückfahrt: Abends 10¹/₂ " } Staatsbahn.

Eine Subscriptions-Liste ist bereits in Umlauf gesetzt und werden außerdem Karten à 1 fl., zur freien Hin- und Retourfahrt, sowie zum Eintritt in den Saal gültig, durch Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, verabfolgt, wobei jedoch ausdrücklich bemerkt wird, daß die Zahl der auszugehenden Karten, des Extra-Zuges wegen, auf 130 beschränkt ist. 413

Der Vorstand.

Kirschen-, Zwetschen-, Nefsel-, sowie Braunschweiger-, Natan- und Streuselkuchen, alle Sorten Kaffee- und Theebadwert, Nusstörtchen, Crème- und Rahmschnitten empfiehlt

Louis Frensch, Conditior,
Kirchgasse 32. 7603



Markt 7.

Ganz frisch wieder eingetroffen:

Schöne Maifische per Pfd. 16 fr.,

Kabiljan I. Qualität per Pfd. 24 fr.,

frisch abgeschlachtete Karpfen 24 fr., sowie Rheinsalm, Hechte, Turbot, Schollen, Seezungen, Krebse etc.

Bierbrauerei zum Stiftskeller.

Von heute an Märzen-Bier nach Wiener Brauart, eigenes Gebräu. 7608

Ph. Müller.

Eine Parthie zurückgesetzte Blumen, der Zweig von 6 fr. an, sowie Capot hütte in Stroh für ältere Damen, verkaufe, um damit zu räumen, zu billigen Preisen

A. Ritter, Taunusstraße 2. 728

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Uebersicht

der

Einnahmen und Ausgaben der Vereins-Casse im Jahre 1867.

Einnahmen.

Ausgaben.

	1) Darlehen:		
295,260 fl. 49 fr.	a) Vorschüsse	413,983 fl. 11 fr.	
307,630 " 44 "	b) Wechsel	430,932 " — "	
1,262,511 " 3 "	c) Credite in laufender Rechnung	2,044,970 " 46 "	
91,880 " 59 "	d) Darlehen an Vereine	109,770 " 18 "	
	2) Passiv-Kapitalien:		
215,262 " 41 "	a) Sparcasse des Vereins	78,523 " 2 "	
740,227 " 30 "	b) Conto-Corrent-Creditoren	465,938 " 11 "	
914,801 " 40 "	c) Darlehen auf Kündigung	274,912 " 30 "	
	3) Verkehr mit Bankinstituten:		
43,211 " 48 "	a) Landesbank	110,951 " 59 "	
375,564 " 2 "	b) Aug. Siebert in Frankfurt a. M.	413,825 " 11 "	
931,117 " 50 "	c) Andere Bankinstitute	1,092,936 " 53 "	
277,477 " 27 "	4) Commission und Incasso	276,021 " 8 "	
81,912 " 50 "	5) Zinsen und Provision	39,343 " 37 "	
864 " 4 "	6) Verwaltungskosten	10,047 " 30 "	
249,361 " 44 "	7) Einlagen der Mitglieder	8,528 " 24 "	
28,767 " 31 "	8) Reservefond	823 " 12 "	
486 " — "	9) Effecten des Reservefonds	27,065 " 42 "	
33 " — "	10) Mobilien	865 " 45 "	
705 " 27 "	11) Mittelrheinischer Verband	725 " 27 "	
12,252 " 58 "	12) Dividenden und Zinsen von		
35,789 " 2 "	Einlagen der Mitglieder	10,041 " 49 "	
	13) Filial-Verein Hofheim	35,789 " 2 "	
		<hr/>	
	Cassenbestand am 31. Decbr. 1867	5,845,995 " 37 "	
5,865,119 fl. 9 fr.		19,123 " 32 "	
		<hr/>	
		5,865,119 fl. 9 fr.	

Geschäftsstand per 31. December 1867,

vorbehaltlich der Berechnung mit dem Gewinn- und Verlust-Conto.

a) Activa.

1) Vorschüsse	118,722 fl. 22 fr.
2) Wechsel	123,301 " 16 "
3) Credite in laufender Rechnung	782,459 " 43 "
4) Darlehen an Vereine	17,889 " 19 "
5) Bankverkehr:	
a) Landesbank	67,740 " 11 "
b) A. Siebert in Frankfurt a. M.	38,261 " 9 "
c) Andere Bankinstitute	161,819 " 3 "
6) Verwaltungskosten	9,183 " 26 "
7) Effecten des Reservefonds	26,579 " 42 "
8) Mobilien	832 " 45 "
9) Mittelrheinischer Verband	20 " — "
10) Cassa	19,123 " 32 "
	<hr/>
	1,365,932 fl. 28 fr.

b) Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	136,739 fl. 39 fr.
2) Conto-Corrent-Creditoren	274,289 " 19 "
3) Darlehen auf Kündigung:	
a) mit 1jähriger Kündigung	121,460 " — fr.
b) " 1/2 jähriger " "	384,988 " 40 "
c) " 1/4 jähriger " "	100,270 " 30 "
d) " 2tägiger " "	7000 " — "
e) " bestimmtem Rückzahlungstermin	26,170 " — "
	<hr/>
	639,889 " 10 "
4) Commission und Incasso	1,456 " 19 "
5) Zinsen und Provision	42,569 " 13 "
6) Einlagen der Mitglieder	240,833 " 20 "
7) Reservefond	27,944 " 19 "
8) Dividenden und Zinsen der Stammtheile	2,211 " 9 "
	<hr/>
	1,365,932 fl. 28 fr.

Wiesbaden, den 27. April 1868.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

Der Director: **Brück.**

303



Löflund's  Präparate.



Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Liebig'sches Malz-Extract

im Vacuum concentrirt und deßhalb ganz besonders wohl-schmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, chronische Catarrhe, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjährigen Erfahrungen von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparate von Chemiker

ED. LOEFLUND IN STUTTGART

und in Flacons zu 36 kr. zu beziehen durch alle Apotheken. — Prospekte gratis

Vorräthig in der Amtsapothek von **C. Schellenberg**, Langgasse 31 in Wiesbaden. 1001

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei

461

A. Flocker, Webergasse 17.

Ich wohne jetzt **Wellritzstraße 15**, 1 Stiege hoch.

6927

Bertha Schaub, Klavier- und Gesanglehrerin.

Feinste Gothaer Cervelatwürste

in frischer Sendung empfehlen **Schumacher & Poths** am Uhrthurm,
437 Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Lebende, sowie Immortellen-Bouquets und -Kränze sind stets vor-
rätbig, wie dieselben auch auf Bestellung ins Haus geliefert werden, bei
Louis Frensch, Kirchgasse 32. 7603

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltenes Architekturbild von B. Stahl, aus dem Jahre
1736, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7581

Moritzstraße 7 bei A. Womberger ist noch eine Parthie Spreu ab-
zugeben. 7588

Ein Plaid mit Zindach (für 2 Erker) in gutem Zustande ist sehr billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 7611

Eine einschläfige, gut erhaltene Bettstelle ist billig zu verkaufen. Näheres
Exped. 7605

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht bei **A. Löb**, Langgasse 14. 7586

Helenenstraße 13 ist ein Kinderwägelchen zu verkaufen. 7569

Packlisten werden billig abgegeben bei W. Mayer, Markt 8. 7548

Ein gebrauchtes Kanape ist zu verkaufen Wellritzstraße 4. 7590

Zwei lackirte einthürige Kleiderschränke zu verk. Oberwebergasse 46. 7598

Sämmtliche im Gelehrten-Gymnasium gebrauchte Schulbücher werden billig
abgegeben Rheinstraße 28 im 3. Stock. 7615

Gute Sandkartoffeln à 10 kr. per Kumpf, im Malter billiger, Stein-
gasse 35. 7565

Schöner Spinat ist zu haben bei Gärtner Catta. 7616

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert** befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz. 7609

Saalgasse 4 sind fortwährend vollständige Betten, Roß-
haars und Seegrasmatraken, Bettwäsche,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu haben. 7341

Unterricht wie Nachhülfe ertheilt billig ein Student. Näh. Exp. 5957

Praktischer und billiger Unterricht für Violine und Flöte wird er-
theilt. Zu erfragen bei **Jurany & Hensel**. 405

Beeidigter Leihhausmaler **W. Häck** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Leihhaustaxator **H. Henckler** wohnt jetzt Schulgasse Nr. 2. 6141

Sargmagazin Saalgasse 30. 1030

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notiz-
bücher zc. empfiehlt billigst
451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weisse Häkel-Bettdecken

mit Franzen, in ausgezeichnete Qualität von 10 fl. an das Paar, sowie französische Piqué-Decken, ebenfalls beste Qualität, empfiehlt in frischer Waare
G. W. Winter, Webergasse 5. 6550

Großes Gardinen-Lager

6004

zu äußerst billigen Preisen bei **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Ostsee-Süß-Büchlinge

zum Rohessen per Stück 2 kr. empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 7438

Hempel's National-Bibliothek (Heft 1—48) ist billig zu verkaufen. Näh. G. edition d. Bl. **7468**

Heidenberg 29 ist ein noch gut erhaltenes schwarzer Tuchrock zu verk. **8541**

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: von Herrn Feller u. Secks dahier als weiter bei ihm eingegangen 31 fl. 30 kr., von Herrn Aug. Schellenberg dahier als bei der Expedition des Wiesbadener Tagblatts weiter eingegangen 5 fl., zusammen: 36 fl. 30 kr.
Wiesbaden, den 29. April 1868. **Fischer, Bürgermeister.**

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Mittwoch und Sonntags
 Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags

Die Bibliothek des Gewerbevereins
 (Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 30. April.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
 u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
 Sprache.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
 auf dem Markte.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der
 Sängerkrieger im Locale des Herrn
 Wetzig, Michelsberg.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Letzte Vorstellung im
 Winter-Abonnement und vor den Ferien.
 Neu einstudirt: **Der Better.** Lustspiel
 in 3 Akten von R. Benedix. Hieran
 (neu einstudirt): **Eingebildeter Haus-
 knecht.** Posse mit Gesang in 1 Akt
 von D. Kalisch.

Während des ganzen Monats Mai bleibt
 das königliche Theater geschlossen.

Frankfurt, 28. April.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	54	— 56
20 Fres.-Stücke	9 "	30	— 31
Russ. Imperiales	9 "	50	— 52
Preuß. Friedr. d'or	9 "	57	— 58
Dulaten	5 "	37	— 39
Engl. Sovereigns	11 "	55	— 59
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 1/4	— 45
Dollars an Gold	2 "	28	— 29

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 5/8 b.
Berlin	105 B.
Elm	105 B.
Hamburg	38 1/2 B. 1/4 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 B.
Paris	95 94 7/8 b.
Wien	102 1/4 1/8 b.
Disconto	3 % G.

Frankfurt, den 28. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Classe der 150
 Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 25090 5000 fl., Nr. 20638 1000 fl.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I Beilage zu No. 101)

30. April 1868.

Bad-Ems.

140

Eröffnung des Cursaals am 1. Mai.

Turn-Verein.

Die Mitglieder der **Gesangs-Miege**, sowie Diejenigen, welche an dem Gesangunterricht in Zukunft Theil zu nehmen beabsichtigen, werden zu einer **wichtigen Besprechung** auf heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in das Local des Herrn **Weitz** eingeladen.

Der Vorstand. 419

SAALBAU SCHIRMER, Bahnhofstraße.

Freitag, den 1. Mai:

Pariser Kunst-Theater.

Illusion nocturne Charivari Comique.

Dasselbe stellt unter Anderem beweglich dar: Das Ziehen der Wolken, Aufgehen des Mondes, den Brand von Delhi, Wasserfälle, Eisenbahnzüge, die Schlachten von Langensalza und Trautenau, den Brand und die Einnahme Cantons in China, Seesturm von Calcutta, die Wunder der Urwelt, den Wasserfall von Bruar, Schneegestöber in Amsterdam, Löwenjagd, den Besuch mit glühenden Lavaströmen, Metamorphosen mit menschlichen Figuren, Allegorien, Phantasmagorien, Phantasien. — **Entrée** für Herrn 18 fr., für Damen 12 fr., Kinder in Begleitung 6 fr. — **Billets** sind bei dem Hrn. Oberkellner im „weißen Lamm“ und im Locale zu haben. — **Kasseneröffnung** 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

J. Driess, Physiker. 7561

Kattun von 9 kr. an, **Kleiderstoffe** von 14 kr. an bis zu den feinsten, **Lüstre** von 14 kr. an, ächte schwarze **Double-Shawls** von 7 fl. an, **Flanelle** von 14 kr. an, ächte böhmische **Leinen** von 18 kr. an, rothe **Cachemir-Decken** von 3 fl. an, **Bettzeuge** von 13 kr. an, empfiehlt

7570

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Schierstein!

Mein Local nebst Gartenwirthschaft, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, bringe ich dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.

7558

Achtungsvoll **Fr. Wehert**, Gastwirth „zur Rheinlust“.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 6940

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

1026

Den verehrlichen Herren Aerzten hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn

A. Schirg, Schillerplatz 2, Wiesbaden, die erste Sendung diesjähriger Füllung

unseres Elisabethbrunnen gemacht haben.

Bad Homburg, den 19. März 1868.

Königlich Preussische Brunnenverwaltung.

J. W. Böhler.

5019

Parquet-Böden

aus der Fabrik in Langenargen, bekannt durch ihre Güte und schöne Arbeit, empfehle hiermit den geehrten Bauunternehmern bestens.

Dieselben werden auf Garantie und vollkommen fertig gelegt geliefert und können Preiscurante, nebst den neuesten Mustern täglich bei mir eingesehen werden.

Reinhard Thoma, Betten- & Teppich-Handlung, Marktstraße 6.

7323

Chr. Julius Schröder,

7399

gr. Burgstrasse 12,

empfiehlt sein sehr reichhaltiges Lager in den

neuesten Damenkleiderstoffen,

schwarze Honer Taffetas & Faille, Waterproof-Mäntel, Châles & Beduines, weisse Waaren &c. zu den billigsten Preisen.

Frisch angekommen:

7240

schwarze Zeugstiefeln zu 2 fl. 30 kr., graue und braune Zeugstiefeln von 3 fl. an, Ruffenstiefeln, in Zeug und Leder, für Kinder, Kitzlederstiefeln zum Schneiden von 3 fl. an, schwarze und graue Zeugstiefeln ohne Absätze zu 2 fl. 12 kr., Saffian-, Zeug-, Stramin- und Lederpantoffeln für Kinder und Damen, graue Kinderzeugstiefeln mit Absätzen zu 1 fl. 24 kr., Kalblederstiefeln und Schnürschuhe, zu sehr billigen Preisen bei

J. Wacker, Goldgasse 20.

NB. Der Laden bleibt vom 3. Mai an 14 Tage geschlossen.

Lebensversicherungs- und Ersparniskbank in Stuttgart.

Stand pr. ult. Dez. 1867: 10,994 Pers. mit fl. 21,876,467 Bers.-Summe.

Neu eingekommene Anträge

im Jahre 1868:	710	" "	1,373,600	"
Bankfonds		" "	3,551,162.	"
Jahres-Einnahme		" "	954,918.	"

Durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende Dividende von 38 Procent ermäßigt sich die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000 z. B. für

den 25-, 30-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60-jährigen

auf fl. 13⁵/₆. fl. 15¹/₄. fl. 17¹/₅. fl. 19¹/₂. fl. 23. fl. 28. fl. 35¹/₂. fl. 43¹/₂.

Die Stuttgarter Bank verbindet mit absoluter Sicherheit die billigsten Prämien, daher das große Vertrauen, das ihr in immer weiteren Kreisen zu Theil wird!

Rechenschafts-Berichte pr. 1867, Statuten, Prospekte zc. unentgeltlich bei den Agenten:
7583 **Wilhelm Auer** } in Wiesbaden.
C. F. Wetz }

Moritz Wallenfels, Langgasse 31, gegenüber der „Post“.

Großes Lager von Cigarren eigener Fabrication, Hamburger, Bremer und Havana-Cigarren. 7580

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Von heute an:

Vorzügliches Schwager'sches Lagerbier

per Glas 4 kr., sowie feines Wiener und Bayreuther Export-Bier im Glas empfiehlt bestens

7589 **Joh. Philipp Reinemer's Wwe.**

Thee-Lager

bei **Franz Eisenmenger, Langgasse 11.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, besonders empfehle ich als sehr preiswürdig in vorzüglicher Qualität feinen Congothee von 1 fl. 24 kr. an per Pfund, superfeinen Souchong-Thee von 1 fl. 48 kr. per Pfund und Becco, Imperial zc. 7317

Aquarellfarben

feinster Qualität, dergleichen in Tuben einzeln und in Blechkasten mit Palette, sehr gute Schülerfarben à 1, 2 u. 4 kr., feinste Aquarellpinsel, Skizzenbücher, Zeichenpapier, Zeichenbleistifte zc. zc. empfiehlt billigst

451 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Helenenstraße 13 bei Schreiner Hansohn sind 2 gut gearbeitete Secretäre zu verkaufen. 6932

Aux Fabriques

S Tannst

Lundi 27 Avril, Ouvr

**Grande mise en vente d'un choix de
voici un aperç**

Comptoir des Châles.

- Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, meda
Muster aus der Ausstellung zu 150 fl. und 18
ditto dunklere Farben zu 60 und 70 fl.;
ditto Werth 70 fl., verkauft zu 42 fl.;
ditto gestreifte zu 12 fl.;
schwarze gestickte **Cachemir-Châles** von 5 fl. 30 fr. an;
ditto mit seidenen Fransen von 6 fl. 30 fr.
schwarze und rothe gestickte **Cachemir-Rotondes** von 18 fl.

Comptoir des Soieries.

- Foulard-Kleider** von 14 fl. an das Kleid;
ditto indische, von 21 fl. an das Kleid;
Taffetas jardinière haute Nouveauté zu 23 fl. 20 fr. das
Grisaille chinée, rayée & à Carreaux erste Qualität zu
das Kleid;
schwarzer **Faille** von 2 fl. 48 fr. an der Mètre;
schwarzer **Yoner Taffetas**, gute Qualität für Confection und
von 2 fl. 20 fr. an der Mètre;
Faille Bonnet, Taffetas Marie-Rose, étoffes de
noire garanties von 5 fl. an der Mètre;
Moire antique, schwarz und farbig, von 4 fl. an der Mètre
eine große Partie einfarbige **Poults de soie**, erster Qualität,
6 fl., verkauft zu 4 fl. der Mètre;
einfarbige **Gros de Londres**, étoffe première, Werth 7 fl.,
kauft zu 4 fl. 30 fr. der Mètre.

Les de Lyon,

trasse 8.

vre de la Saison d'été.

x dérable d'étoffes en tous genres, dont
per quelques prix:

Comptoir des Lainages.

Opeline de Lyon, pur Wolle und Seide, Werth 2 fl. 20 fr.,
verkauft zu 1 fl. 24 fr. den Mètre;
Printanière, étoffe du jour, pur Wolle und Seide, 1¹/₂ Elle
breit, zu 1 fl. 24 fr. den Mètre;
Multane in allen Farben zu 4 fl. 30 fr. das Kleid von 15 Ellen;
Mardinière, elegante Stoffe für Kleider zu 4 fl. 30 fr. das Kleid;
Minois parisien, das Kleid von 15 Ellen zu 3 fl.;
Moulard de laine, sehr schöne Stoffe, Werth 10 fl., zu 5 fl.
24 fr. das Kleid;
Louisiane, Frühjahrsstoffe, zu 5 fl. 30 fr. das Kleid;
Marque, französische **Alpaga**, schöne Qualität von 36 fr. an den Mètre;

Comptoir des Dentelles.

Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an;
Spitzen-Rotondes von 12 fl. an;

Spécialité en véritable Lama des Indes.

eine große Auswahl in **Châles, Rotondes, Paletots** mit und
ohne Aermel, **Tuniques, Robes** und sonstige Anzüge von
den neuesten Modellen zu wahren Fabrikpreisen;

Spitzen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 45 fr. an;

Guipur-Kragen, gestickte **Kragen** und **Manschetten**,
glatte und gestickte **Batist-Tücher, Foulard-Tücher**,
Herren- und Damen-Cravatten u. u. zu sehr
billigen Preisen.

7 fl. B. Eine Parthie französische, gewirte **Long-Châles**, zurück-
gesetzte Mustern, sehr schöne Qualität, zu 20 fl.

Maurice Ulmo.

Es gibt Cichorien-Fabrikanten, welche meinen Namen auf Ihre Packete setzen, um dadurch Ihre Waare gangbar zu machen. Um Jedermann möglichst vor solch nachgemachtem unächtem Fabrikate zu schützen, habe ich meinen Firmastempel jedem meiner Cichorienpackete beigesdrückt und sind nur diejenigen ächt und aus meiner Fabrik, welche mit demselben versehen sind.

Ich bitte beim Einkaufe darauf zu achten.



Stempel.

Chr. Reusch,

älteste Cichorien-Fabrik

der Rheinlande.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe in wenigen Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fußboden von 200—250 □' gebraucht man ca. 4 1/2 Pfund für einen zwei- bis dreimaligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage.

Berlé, Berger & Comp.

Strickfabrik. — Biebrich a. Rhein. 6769

Fußbodenfarbe,

prachtvoll oranggelb, schnell trocknend und fertig zum Anstreichen, per Pfund 24 kr.; in Del geriebenes Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin re.

Leinölfirniß, Siccativ, Copallack, sämtliche andere Firnisse, Pinsel, Glaspapier und Leim empfiehlt

L. Bausch,

vormals A. Herber, Marktstraße 23.

Sämtliche Oelfarben sind vermittelst der Dampfmaschine auf's feinste gerieben. 7182

Für Schlosser und Mechaniker.

Bohrmaschinen, neueste Construction, mit dreimal zu ersetzen, und mehrere Drehbänke, gut und ohne Theilscheibe, zum Metalle drehen, sind zu verkaufen
7119 bei **J. Färber,** Zangasse 9 in Mainz.

Geschäfts-Empfehlung.

Philipp Barth, Küfermeister, Röderstraße 35 in Wiesbaden, empfiehlt sich in Kellerarbeiten, im Anfertigen von Fässern, Zübern, Eimern und Repariren derselben. Auch sind daselbst 3 neue Zulastfässer billig zu verkaufen. 6448

Schul-Utensilien

aller Art, als: Federkasten, Schreibhefte, Schiefertafeln, Federn, Federmesser, Bleistifte, Stundenpläne, Zirkel, Reißfedern, Lineale, Reißschiene, Winkel 2c. 2c., sowie Schul-Atlasse und alle übrigen, in den hiesigen Mittel- und Elementarschulen eingeführten Lehrbücher zu billigen Preisen bei

Häuser & Heinrich, Schreibmaterialienhandlung u. Buchbinderei,
Oberwebergasse 32. 7454

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich das seit Jahren betriebene Kleidermachergeschäft von jetzt an in meiner Wohnung fortführen werde, und werde durch geschmackvolle und solide Arbeit mich zu empfehlen suchen.

Elise Hermighausen,

7459

Herrnmühlgasse 1 drei Stiegen hoch.

Auch können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich bei mir erlernen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft, welches ich seither Hirschgraben No. 6 betrieben habe, in unveränderter Weise **Hochstätte No. 28** fortführe.

Wiesbaden, den 7. April 1868.

6260

Raphael Nassauer, Landesproductenhändler.

Dasselbst ist Heu, Hafer und Stroh fortwährend zu haben.

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Korkhaar- und Seegrasmatraken und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 388

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen.

7361

Günther Klein.

Ruhrkohlen,

vorzüglichste Qualität, direkt vom Schiff, empfiehlt

7376

H. Seyman, Mühlgasse 2.

Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1½ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Baupläzen. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 6.** 5438

100 Pfund schönes Maculaturpapier wird abgegeben Langgasse 20. 7366

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Züber, Waschbüthen, Eimer, Brenken, Kinderbadebüthen, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Bogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schublasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
1039 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

Platterstraße 1 sind alle **Möbel**, neu und gebraucht, zu verkaufen; auch werden andere Gegenstände in Tausch genommen, nutzß. Kommode kosten 13 fl., Kleiderschränke 10 fl., Strohstühle 2 fl., Rohrstühle 3 fl. 5455

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellade, Schellack, Politur, Terpentiu- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfiehlt billigt
J. B. Weil, Webergasse 34. 5375

Adolphstrasse

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei **R. Kraus, Taunusstraße 9. 4770**

Römerberg 32 ist ein **Haus** mit Scheuer, Stallung und Garten, mehrere Aecker und Baumstück, ein Pferd, eine Kuh, ein Wagen, ein noch neuer Schnepflarrn, ein Pferdegeschirr und sonstige Oekonomie-Geräthschaften auf freier Hand zu verkaufen. Näh. daselbst 7533

Ein **Haus** mit Scheuer und Stallung ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 7133

Ellenbogengasse 9 ist ein **Abchlussthor** und drei **Glasthüren** nebst dazu gehörigen Läden (alles in gutem Zustande) zu verkaufen. 5317

Röderallee 16, 2. Stock, ist eine **Gas Einrichtung**, bestehend aus 50 Fuß Bleirohr und 3 Gaslampen zu verkaufen. 6988

Ein eiserner **Gartentisch, Gartenstühle** zu verkaufen Heidenberg 4. 7498

Eine gebrauchte **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7421

Möbel, Betten etc. fortwährend zu verkaufen Heidenberg 4, 2. St. 7413

An- und Verkauf von **Möbeln, Betten, Kleidern** etc. Heidenberg 4. 7413

Möbel, Betten etc. zu vermieten. Näh. Exped. 7413

Schulbücher für das Real- und Gelehrten-Gymnasium zu verkaufen Elisabethenstraße 5. 7514

Backlisten in jeder Größe werden billigt abgegeben Langgasse 13. 7231

Hafer, neue Sendung, schwere Waare und billigster Preis.
Ph. Jac. Bauer, Kirchgasse 4. 7447

Eine zwei Jahre gebrauchte **Ladeneinrichtung** für einen Specereiladen zu verkaufen. Näheres Expedition. 7485

Unterzeichneter empfiehlt sich im Beschneiden von Schweinen.
Johann Köhler aus Hattenheim im Rhg. 7285

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No 101.)

30. April 1868.

Samstag den 2. Mai 1868:

Concert im Römersaal,

veranstaltet von **W. Huff**

unter Mitwirkung mehrerer Mitglieder der Königlichen Bühne.

Programm.

I. Abtheilung:

- 1) Arie: „O Isis und O Siris“ mit Chor aus der Oper „Zauberflöte“ von Mozart.
- 2) „Gute Nacht du mein herziges Kind“, Lied für Tenor.
- 3) „Das Vaterhaus“, Lied für Bariton, von Gumbert.
- 4) „Lied“ aus der Oper „Waffenschmied“ von Vorzing.
- 5) Deklamation: „Die bezahlte Taufe.“
- 6) Lied: „Die Heimath“ von Schubert.
- 7) Deklamation: „Des Sängers Fluch“ von Uhland.
- 8) Tenor-Arie: „Ach so mild und so fromm“ aus der Oper „Martha“.
- 9) „Lorbeer und Rosen“, Duett.

II. Abtheilung:

- 10) „Des Sängers Reichthum“, Lied von Brand.
- 11) Lied: „Die beiden Grenadiere“.
- 12) Deklamation: „Die Theilung der Erde“ von Schiller.
- 13) Lied: „Wie gerne dir zu Füßen“.
- 14) Deklamation: „Die Bürgschaft“ von Schiller.
- 15) „Tenor-Arie“ aus der Oper „Der Waffenschmied“ von Vorzing.
- 16) „Arie für Bariton“ aus der Oper „Ezra u. Zimmermann“ von Vorzing.
- 17) Deklamation: „Der Taucher“ von Schiller.
- 18) „Lied“ aus den Liedern des Musikanten.

Entrees für Herren à 18 kr., für Damen 12 kr. — Anfang 8 Uhr.
Ende 11 Uhr. — Zum Schluß ein kleiner Tanz.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **W. Huff**, Sänger.

NB. Karten sind in der Expedition d. Bl. zu haben. 7274

Täglich frische Spargeln

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 7438

J. Sachs, kleine Schwalbacherstraße 5,

eine Stiege hoch, empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr. und Abendessen zu 10 kr.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 3. Mai Morgens 7 Uhr beginnt das Sommersemester der gewerblichen Zeichenschule in der Schule auf dem Michelsberge und findet am genannten Tage zugleich die Aufnahme neuer Schüler daselbst statt.

Indem wir dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir noch ganz besonders die Herren Handwerksmeister und Gewerbetreibende ihre Söhne, Lehrlinge und Arbeiter darauf aufmerksam machen zu wollen und zum Schulbesuche aufzufordern.

Für die Schulcommission:
Dr. E. Hildenbrand.

Für den Vorstand:
Chr. Gaab. 411

Turn-Verein.

Samstag den 25. d. Mts. Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **General-Versammlung** im Locale des Herrn Weitz.

Tagesordnung:

- 1) Feststellung des Budgets.
- 2) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

419

Der Vorstand.

Seidenzüchter, welche **Grains** zu beziehen wünschen, wollen ihre Anforderungen baldigst bei Herrn **Heinrich Feix** dahier einreichen.

Wiesbaden, den 23. April 1868.

Der Vorstand des Seidenbauvereins. 7223

Steinerne Röhren

empfehlen

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
traagene Herren- und Damenkleider. 1029

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer **Federreinigungs-Maschine** in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigstem Preise. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler. 3303

Badewannen

4966

zu verkaufen und vermieten bei **Fr. Kochhak**, Spengler, Metzgergasse 31.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Ofenputzer Jakob

wohnt 7349

Friedrichstraße 32.

Eine französische Dame wünscht **Unterricht** zu geben in der Grammatik oder Conversation, mehrere Schüler können in derselben Stunde Unterricht nehmen. Näheres Elisabethenstraße 7b. 7486

Mainzerstraße 14

sind sämtliche Bücher von der sechsten bis zur dritten Classe der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen. 7306

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze**,

Rheinstraße 20.

7272

Beginn des Sommerhalbjahrs Montag den 4. Mai Morgens 8 Uhr.

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“,

Café-Restaurant,

empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum als angenehmer Aufenthalt. **Erz-
frischungen** aller Art, gute **Speisen à la carte**, reingehaltene **Weine**, vor-
zügliches **Flaschen-Bier**. Reelle und prompte Bedienung. 308

J. C. Herz-Massenbach.

Sonnenschirme & En-tout-cas

in reichster Auswahl und den modernsten und schönsten Sorten in allen
Qualitäten, empfiehlt zu den billigsten Preisen 5907

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 3355

Confirmanden-Anzüge,

neue und getragene, bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 4808

Lattig, Spinat, Kopfsalat, Römischkohl, schöner breiter
Sauerampfer und **Schwarz-
wurz**el ist zu haben im **Dern'schen Garten**, Marktstraße 5. 7553

12 Duzend Messer und Gabeln,

inmal gebraucht, sind unter dem Fabrikpreise zu haben bei

7423 **Karl Thoma**, Hofmesserschmied.

Commixbrod per Stück 19 kr. bei **G. D. Linnenkohl**. 7519

Wellritzstraße 9

sind nußbaum-polirte **Bettladen**, polirte **Waschlommoden** mit
Marmoraußsätzen, **Kleider- und Küchenschränke** billig zu verkaufen. 6033

Schnittlauch, Sauerampfer und sehr schöne **Georginen** sind zu haben
bei **J. G. Hofmeyer**, Gärtner, Röderallee 4. 7282

Viele in hiesigen öffentlichen Schulen und Instituten eingeführten **Bücher**
sind billig zu verkaufen **Taunusstraße 2**. 7596

Sämmliche Bücher für die **Sexta** im **Bel. Gymnasium** und eine große
Kinderbadewanne sind billig zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 17**. 7316

Verloren wurde eine **leinene Pferddecke**. Abzugeben gegen **Belohnung**
Steingasse 24. 7600

Am **Sonntag Mittag** wurde durch die **Langgasse** ein kleiner **Kinderschuh**
verloren. Gegen **Belohnung** in der **Expedition** abzugeben. 7606

Am **Sonntag den 19. April** ist ein **braunseidener Sonnenschirm** mit weißem
Futter verloren worden. Dem **Finder** eine gute **Belohnung** **Emserstr. 29c**. 7574

Zugelaufen ein kleiner, schwarzer Pinscherhund. Abzuholen Artillerie-
kaserne, Stube 15—16. 7345

Ein Mädchen von 3 bis 4 Jahren wird in Pflege genommen bei einer
kinderlosen Familie. Näh. Exped. 7587

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Neugasse 8. 7412

Ein Mädchen kann das Weißzeugnähen in Hand- und Maschinenarbeit
gründlich erlernen. Näh. Exp. 6939

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch
Monatdienste an. Näh. Schachtstraße 24. 7513

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. N. Metzgergasse 37. 7472

Mädchen, welche im Nähen geübt sind, können in kürzester Zeit das Kleider-
machen erlernen. Näheres Saalgasse 3. 7549

Ein anständiges Mädchen kann in ein Putzgeschäft als Volontairin eintreten;
dieselbst werden 2 Lehrlinge gesucht. Näheres Expedition. 7427

Eine Putzmacherin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh.
Häufigergasse 3, 1 Stiege hoch. 7578

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Mauergasse 13 im Hinterhaus.
Dasselbst kann auch eine Stube abgegeben werden. 7594

Eine junge Frau sucht Monatdienst. Näheres Expedition. 7000

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Sommerstr. 4. 7614

Stellen-Gesuche.



Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann
gleich eintreten. Näheres zu erfragen Spiegel-
gasse 6, Parterre. 7567

Eine Köchin, welche gut kochen kann, sucht eine Stelle auf
gleich. Näheres Wilhelmstraße 5a im 4. Stock. 7566

Ein sehr braves, reinliches Mädchen sucht auf gleich eine Stelle.
Näheres H. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock. 7568

Ein solides Kellnermädchen mit guten Zeugnissen versehen kann sofort ein-
treten. Näh. Nerostraße 24. 7329

Eine zuverlässige Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle auf
1. Mai. Näh. Exp. 7342

Ein ordentliches Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Nä-
heres Expedition. 7351

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh.
Mainzerstraße 25. 7552

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 1a, 1 Stiege rechts. 7551

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 7550

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße 5, 3. Stock. 7547

Ein anständiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht
eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Mauergasse 5. 7560

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu er-
wachsenen Kindern. Näheres Hirschgraben 4. 7556

Ein braves, solides Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 7554

Es wird ein Mädchen in ein Hôtel Garni gesucht. Näheres Spiegel-
gasse 4 im Laden. 7572

Durch das Stellen-Nachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellen-
bogengasse 10, können Herrschaften perfekte Köchinnen, Kammerjungfern, sowie
Zimmer-, Haus- u. Kinderfrauen für gleich u. später nachgewiesen werden. 7402

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
wird gesucht. Näheres Marktstraße 11 im Laden. 7617

Ein einfaches, solides Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer Familie ohne Kinder oder alten Leuten. N. Nerostraße 6. 6575

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 15. Mai Stelle. Näheres Louisenstraße 7. 7582

Ein Dienstmädchen, welches der Küche vorstehen und mit Kindern umgehen kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 7591

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und im Kochen etwas bewandert ist und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Exped. 7595

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters sucht eine Stelle als Haushälterin, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Röderallee 26a im 1. Stock. 7592

Ein junges, mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer und kann auf Verlangen bald eintreten. Näh. Exped. 7599

Eine gewandte, perfecte Köchin gesetzten Alters, sowie ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 7602

Ein gebildetes Frauenzimmer, das die besondere Pflege einer älteren Dame zu besorgen hat und dabei die Führung einer kleinen Haushaltung übernehmen kann, wird gesucht. Schriftliche Offerten unter v. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7610

Damenschneider

finden dauernde Arbeit bei Fr. Buz, Goldgasse 23. 7466

Ein Junge wird in die Lehre gesucht von Steinhauer Knauer, Bleichstraße 1. 7531

Krankenwärterdienst wird stets angenommen. Näh. Exp. 7086

Ein gewandter Aufwärter findet in einer Restauration und Bierwirthschaft eine Jahresstelle. Näheres Expedition. 7006

Ein starker Regeljunge gesucht von Adolph Maurer. 7359

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Römelsberger, Oberwebergasse 54. 7315

Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 4628

Gesucht von einer Privatherrschaft am Rheine ein treuer, fleißiger und anständiger Bursche, der außer allen passenden vorkommenden häuslichen Arbeiten auch das Serviren kennen muß. — Schriftliche Meldungen, welche genau das Nähere wie vorhergehende Dienstherrschaft, Fähigkeiten, Forderung etc. enthalten müssen, sind franco unter der Adresse, die in der Expedition d. Bl. zu erfragen ist, einzusenden. 7353

Ein gewandter, unverheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht. Näh. Exp. 7610

Ein junger erwachsener Mann von 18 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder Kellner und kann bald eintreten. Näheres zu erfragen Dothheimerstraße 8 im Hinterhaus. 7562

Für Schneider.

Gesucht einige gute Arbeiter. Näheres bei

Hrn. Behrens, Langgasse 5. 7563

Ein wohlherzogener Junge von hier, mit guten Schulzeugnissen versehen, kann bei mir Beschäftigung finden, welche auf die kaufmännische Laufbahn vorbereitet.

Wiesbaden. Adolph Heymann, Wellritzstr. 1. 7211

Annonce.

Ein gebildeter junger Mann mit guten Zeugnissen, der französischen Sprache ziemlich mächtig und schöner Handschrift, wünscht eine Stelle als Hausmeister, Kammerdiener, Aufseher oder sonst entsprechende Stellung. Schriftliche Offerten unter G. M. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7551

Ein braver Junge kann das Küfergeschäft erlernen bei

Philipp Barth, Küfermeister, Röderstraße 35. 7601

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Näheres bei Hr. Zimbrich, Ludwigstraße 12. 7571

4000 fl. werden gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit auf gleich oder später zu leihen gesucht. Näh. Exp. 7118

Mehrere gute Hypotheken möchte ich cüdiren. Louis Schröder. 7591

Logis-Gesuche.

Eine kinderlose Familie sucht ein kleines Logis (Stube, Kammer, Küche und Keller) auf den 1. Juli. Näh. Exp. 7512

Eine Mansarde oder sonst ein Local zum Aufbewahren von Möbeln wird gesucht. Näheres Expedition. 7584

Bahnhofstraße 8 (Bel-Etage) sind Zimmer mit Kost zu verm. 7461

Al. Burgstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6529

Emserstraße 11a ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammern und allem Zubehör, mit Gartenvergnügen, auf 1. Juli zu vermieten. 7411

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Näheres und Vorzeigung durch

439 Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6318

Frankfurterstraße 5a sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 7270

Hainerweg 7a (Landhaus)

ist eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Balcon, Küche etc. zu vermieten. 6369

Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung gleich zu vermieten. 7258

Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 7555

Heidenberg 17 ist eine unmöblirte Stube; auf 1. Mai zu verm. 7564

Heidenberg 27 ist eine kleine Wohnung und ein unmöblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 6814

Helenenstraße 12 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7573

Helenenstraße 14 Bel-Etage sind möblirt Salon und 2—3 Zimmer zu vermieten. 2049

Kapellenstraße 4 ist eine für sich abgeschlossene, neu tapezirte und gut möblirte Bel-Etage, bestehend aus einem großen und einem kleinen Salon, 4 Schlafzimmern, großer Küche, Mansarde zc., sowie Mitbenutzung des Gartens, gleich zu verm. 7100

Mainzerstrasse 12

ist ein möblirtes Parterrelogis von 3—5 Zimmern, auch Mansarde, Küche, Keller, mit Krankenwageneinfahrt eingerichtet, zu vermieten. 7406

Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7540

Saalgasse 3 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7047

Ecke der Schwalbacherstraße und Faulbrunnenstraße 12, Parterre rechts, sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7607

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung mit Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör monatweise zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7559

Ein elegant möblirtes Herrschaftshaus mit Stallung, Remise zc., ist für diese Saison zu vermieten. Herr

Baumann, Friedrichstraße 18, gibt nähere Auskunft. 7181

In einem Landhause in schönster Lage ist ein Salon mit Veranda und Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. Näheres Neuberg 2. 7229

Zwei schön möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 13 2 Stiegen hoch. 6959

Drei geräumige Zimmer sind sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 6582

Heidenberg 1 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 7593

1 Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 7604

Schillerplatz 3 sind zwei Abtheilungen Keller zu verm. Näh. daselbst. 6580

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vater und Schwager, Accise-Aufseher **Heinrich Fuhs**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 7613

Der Hausfrevler.

Novelle von Hermann Uhde.
(Fortsetzung aus No. 97.)

— Ich will ihn auch gar nicht sprechen, war die Antwort. — Mein Besuch gilt der alten Schließerin Jeannette, welche mir im Namen des gnädigen Fräuleins einige Aufträge gegeben hat.

Ist es möglich! — doch um wieder auf den Marquis von Torcy zurückzukommen —

Beliebt, mit hineinzugehen, Herr Sacristan? fragte plötzlich der Krämer in spöttischem Tone, indem er seine Schritte anhielt und auf das Pförtchen in der Umgitterung des Schlosshofs von La Fougeraie hinwies, wohin sie gelangt waren, ohne daß es der Sacristan in seinem Eifer bemerkt hatte.

Der so unliebsam Unterbrochene starrte verdutzt erst die kleine Pforte, dann den Hausfrevler an, aber ehe er Etwas erwidern konnte, hörte man die scharfe Stimme der alten Jeannette, welche in freundlichem Tone den Handelsmann willkommen hieß. — Beeilt Euch, Courtin, sagte sie; das gnädige Fräu-

lein hat Euch vom Fenster aus erblickt, und erwartet Euch mit Ungeduld. Habt Ihr ihre Aufträge ausgerichtet?

Nach besten Kräften, Fräulein! war die Antwort des Hausfriers; die gnädige Comtesse wird zufrieden sein. Dann wandte er sich an den Sacristan, welcher ohne von der in der geöffneten Thüre stehenden Schließerin aufgefordert zu sein, nicht wagte, seinem Begleiter noch ferner zu folgen, und sagte mit leichtem Spott: Adieu jetzt, mein Freund; ich werde stets zu Euern Diensten sein und das Geschenk soll Euch nicht entgehen! —

Der Angeredete erwiderte Nichts, sondern lehnte sich mit dem Rücken gegen den Thürpfosten, offenbar entschlossen, die Rückkehr des Hausfriers abzuwarten. Courtin, welcher dies bemerkte, konnte einen Ausruf des Verdrusses fast nicht unterdrücken — er folgte indessen, ohne weiter ein Wort zu sagen, der Alten, welche die Pforte wieder schloß und dem Angekommenen nach dem Gemächern Ameliens de la Fougeraie voranging.

Nachdem sie einen kleinen Hofraum durchschritten, wo Schmaroherpflanzen überall üppig in den Ritzen der schlecht gefugten Pflastersteine wucherten, öffnete die Führerin mit einem Schlüssel von altmodischem Ansehen die schwere, eisenbeschlagene Eichenthür, welche den Eingang in das Schloß bildete. — Die ganze Umgebung des alterthümlichen Gebäudes hatte einen Anstrich des Verwitterten, Verlassenen, Dedes, wodurch das Gemüth unwillkürlich trüber gestimmt wurde; man hörte nicht das leiseste Geräusch außer dem melancholisch-monotonen Gezwitscher einiger Schwalben, welche ihre kunstvollen Nester in den Ritzen der Mauern geklebt hatten, und als das Thor mit knarrendem Ton hinter Courtin wieder in's Schloß fiel, überließ's ihn unwillkürlich. — Er wollte die Alte anreden, allein diese legte den Finger auf den Mund, und zischelte:

Kein Wort — der Herr Marquis darf Sie nicht hören! —

Verwundert ob dieser geheimnißvollen und seltsamen Weisung folgte der Hausfrier seiner Führerin, welche vorsichtig und leise auftrat, damit das Echo der alten weiten Hallen nicht geweckt würde. — Die tiefe Grabesstille, welche hier herrschte, ließ dieselben fast unbewohnt erscheinen; geräuschlos schlichen die Beiden einen öden, düstern Gang hinunter, in welchem Getreide und Früchte aufgespeichert lagen; Rechts und Links sah man Thüren, welche in — man vermuthen durfte — unbewohnte Zimmer führten. — Als das Ende dieses Corridors sich nähete, wiederholte Jeannette nochmals ihr Zeichen vorhin, um zu doppelter Vorsicht anzumahnen.

Leider sollte ihnen jedoch all dies nicht nützen, denn in dem Augenblicke wo die Beiden die Gallerie zu verlassen, und eine kleine, in einen der Schloßthürme führende Wendeltreppe zu ersteigen im Begriff waren, öffnete plötzlich eine große Thür, über welcher ein gräßliches Wappenschild angebracht war, und eine tiefe Stimme fragte die Schließerin:

Wer erlaubt sich, hier einen Fremden ohne meinen Befehl einzuführen? Wohin geht Ihr?

Der Sprecher war ein Mann von etwa sechszig Jahren, von kräftigem Gliederbau, mit starren, hochmüthigen Zügen, und strengem Blick. Er schien zu einer Reise oder zu einem militärischen Streifzuge gerüstet zu sein, denn an seiner Seite trug er einen Degen, und in dem weißen Gürtel mit Goldfransen ein Paar Pistolen. Beim ersten Anblick erkannte Courtin den ehemaligen Marquis von La Fougeraie.

Die erschrockene Schließerin auf der That ertappt, wie sie dem gemessenen Befehle ihres Herrn schnurstracks zuwiderhandelte, stammelnd zitternd: Gnädiger Herr — ich — dieser Mann —

(Fortf. f.)